

Projektgruppe Bundeswehr
ca. 1968/69

Das Vorliegende Modell ist als Diskussionsgrundlage für eine Arbeit an der Bundeswehr zu verstehen.
Voraussetzung für eine effektive Agitation ist die Erarbeitung einer theoretischen Basis für den Zweck der eigenen Schulung, Didaktik des kritischen Potentials und als Grundlage für direkte Agitation.

1. Theoretische Arbeit:

Funktion des Militärs und der atomaren Abschreckungsstrategie in der spätkapitalistischen Gesellschaft.
(Ökonomie, Anpassungsfaktor und politisches Machtinstrument, Entwicklung eines alternativen Verteidigungskonzeptes als Legitimationsgrundlage für die Zerschlagung der Bundeswehr und NATO - Ebertsches Verteidigungsmodell ect.)
Führungsproblematik - ideologisch und psychologisch.
(Aufarbeitung innermilitärischer ideologischer Widersprüche für die Agitation - radikaldemokratischer Ansatz, Theorie und Praxis der "Inneren Führung", Kongruenztheorie, d.h. Strukturgleichheit von Armee und Gesellschaft.
Psychoanalyse soldatischen Verhaltens.)
Rekonstruktion des deutschen Militärs.
Erarbeitung juristischen Materials.
(Agitationsmöglichkeiten, Information und Landesverrat, Wehrdienstverweigerung).
Sachinformation (auch außerhalb des Agitationsrahmens).

2. Mobilisierung und Organisation des kritischen Potentials (Lehrlinge und Schüler, Soldaten, Reservisten).

Agitatorische und didaktische Aufarbeitung des theoretischen Materials.
Flugblattreihen, Teach-Ins, Bildung von Gruppen, Kadermodell, Zirkelmodell....

Unabhängig von der Kaderarbeit müssen weiter Massenaktionen stattfinden: z.B. exemplarische Konfrontation, Eskalation der Reaktion...

3. Um die Kontinuität der Arbeit zu sichern, müssen alternative Strategien entwickelt werden, die es ermöglichen, veränderte Situationen zu beherrschen.

Bei der Erarbeitung des theoretischen Materials ist es nötig, andere Projektgruppen hinzuzuziehen: (Justiz, Ökonomie, Technologie, Pädagogik, Psychologie).

Außerdem muß die Bundeswehrkampagne aus die sozialen Bereiche der "Noch-nicht-Soldaten" und Reservisten ausgedehnt werden. (Lehrlinge und Schüler, Arbeiter, Studenten)

Auf regionaler Ebene muß eine ausreichende Kommunikation gesichert sein. (Austausch von Agitationsmaterial und empirischen Materials sowie Erfahrungsberichte).

Zentrale Sammlung von Truppenmaterial, Personalkartei,...

Projektgruppe Bundeswehr - Region Nord.
(Oldenburg, Lüneburg, Flensburg, Kiel, Bremen, Hamburg) .